

## **PRESSEMITTEILUNG**

### ***„Mehr Baumschutz in Geesthacht - GRÜNE fordern Ausbau des privaten Privatbaumkatasters!“***

Seit 2010 gibt es in Geesthacht ein Baumkataster, mit dessen Hilfe der Bestand an erhaltenswerten Bäumen auf privaten Grundstücken erfasst und geschützt werden soll. Dieses so genannte Privatbaumkataster soll zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes beitragen. Dabei sollen die geschützten Bäume durch fachgerechte Pflege und Erhaltung ihrer Lebensbedingungen in ihrer gesunden Entwicklung langfristig gesichert werden. Hierfür gibt es ein differenziertes Bewertungssystem, mit dem der ökologische, ortsbildprägende und ästhetische Wert eines jeden Baumes erfasst wird. Ab einer bestimmten Punktezahl ( $\geq 25$ ) wird der Baum ins Kataster aufgenommen.

Ratsmitglied Jens Kalke: „Seit 2010 hat sich leider nach unseren Informationen die Anzahl der im Privatbaumkataster erfassten Bäume von 466 auf 437 reduziert. Diese negative Entwicklung muss unbedingt im Sinne eines aktiven kommunalen Umweltschutzes umgekehrt werden. Dafür bedarf es einer klaren Zielsetzung und geeigneter Maßnahmen.“

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat deshalb einen Antrag zur Ratsversammlung am 14.02.2020 eingereicht, der aus drei Punkten besteht:

1. Das Privatbaumkataster der Stadt Geesthacht wird zukünftig aktiv gefördert und offensiv beworben.
2. Dazu sollen geeignete Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt, die Bewertungskriterien optimiert und die Fördersumme für Pflegemaßnahmen erhöht werden sowie neue Grundstücksbegehungen stattfinden. Die Einzelheiten sollen auf

der Grundlage eines Vorschlages der Verwaltung im Ausschuss für Umwelt und Energie festgelegt werden.

3. Das Ziel ist es, in den nächsten 5 Jahren den Bestand des Privatbaumkatasters um mindestens 10% zu erhöhen (Summe der Zu- und Abgänge).

Martin Boyen, stellvertretendes Mitglied im Umweltausschuss: „Wir wollen mit dieser Initiative das Thema Baumschutz in Geesthacht positiv besetzen. Die Bürger\*innen sollen stolz darauf sein, wenn ihr wertvoller Baum im Kataster steht. Wir hoffen auf Zustimmung von den anderen Fraktionen.“

Für die Fraktion

Dr. Jens Kalke & Martin Boysen